


Hinweis: Wie immer gilt: ich freue mich über Feedback und Hinweise auf eventuelle Fehler. Es wird viel und schnell gesprochen, trotz 300 Anschläge pro Sekunde schaffe ich nicht alles immer richtig mitzutippen.

Gemeinderatssitzung 26.07.2018

- Anwesend: Edith S., Christine F. (Kämmerin), Simone O.-K., Jens F., Gerald S., Kati M.
- Gäste: 6
- Beschlussfähigkeit ist gegeben 

Haushalt & Finanzplan

Haushaltssatzung, Vorbericht zum Haushaltsplan 2018 und Finanzplan 2019-2021 wird in Gänze von Edith verlesen. Super interessant, sehr viele Details.

Highlights:

- Stromkosten Straßenlaternen sind gesunken, dank der 2016er Umstellung auf LEDs: 4300 € geplant, -> 1688 € tatsächliche Kosten. Unklar, was die Umstellung selbst gekostet hat.
- 2500€ kostet die Fahrzeughaltung des neuen Traktors
- Friedensrasen hat 2017 3205 € gekostet, der Rest der 20.000 stehen noch bereit für z.B. Bänke vor der Hütte
- Erweiterung Sportlerhäuschen ist ausgesetzt, weil die Gewerbesteuereinnahmen massiv weggebrochen sind (2017: 542.000, 2018: 130.000), größter Gewerbesteuerzahler der Gemeinde (Labor?) hat wohl Steuerrückzahlungen erhalten.
- 3338,- Planungskosten für Sportlerhäuschen, Beschluss 16.5.: Planung läuft weiter, Baudurchführung wird ausgesetzt. Kosten gesamt bei 621.000 € (Kostenschätzung der Architektin), 351.000 noch zu finanzieren.
- bis 2035 erfolgt Anschluss an die Kläranlage, nicht jedoch vor 2025. 1 Mio Kosten für Wasser/Abwasser-Anschluss an der Hauptstraße, Grundhafter Ausbau (incl. Strom / Telco) sinnvoll, aber ohne Fördermittel unmöglich.
- Lösung für Gehwege wird gesucht, Planungsbüro ist aktiv. 100.000 zusätzlich für "Notreparatur" der Gehwege eingeplant ("Dieses Jahr planen, nächstes Jahr bauen"). Gemeindeanteil Gehwege für Komplette Ortsdurchfahrt ca. 500.000€
- Breitband: VG ist Bauherr, 8900 Euro kosten für Breitbandausbau (der Rest Förderung). Damit ist klar, dass hier die schlechteste Lösung realisiert wird, d.h. [Vectoring auf Kupferbasis](#). Die geringfügig höheren Kosten für "Fiber To The Building" waren bei 17.000 für die Gemeinde. Zumindest hatte das Jürgen in der GR-Sitzung vom 20.03.2018 so gesagt.
- 215.000 € Kosten Unterstellhalle Traktor (geplant 100.000).
- 600.000 Rücklagenentnahme schmälern die Rücklagen von 1.678 Mio € auf 1.034 Mio €





- Fazit: "Bürgersteige und Wohngebiet Sportplatz ist wichtiger als Sportlerhäuschen"

? Fragen der Gemeinderäte ?

- 450€ Kraft für den Saal
 - Personalangelegenheiten -> nichtöffentlichen Teil

? Fragen der Gäste ?

Bürgerfragestunde ist nicht vorgesehen. Es werden trotzdem Fragen gestellt.

-  **Kirchweg**
 - Diskussion, wo der Weg genau ist und ob die Flurneuordnung daran etwas ändert
 - Problem: parkendes Auto, zerfurchter Boden, eigentlicher Stellplatz ist an Gasmann (?) verpachtet
 - "Da muss man ja nicht warten bis GR Sitzung ist". Das Problem wurde noch nie an die Verwaltung (Simone) rangetragen. War aber schon einmal Thema in der Sitzung vom 20.3.
 - "Wenn es Gemeindegeweg ist, kümmert sich die Gemeinde selbstverständlich darum, keine Frage."
-  **Sprechzeiten Bürgermeisterin**
 - Diskussion gleitet ab, alle anderen Gemeinden hätten eine offizielle Sprechstunde, Ritschenhausen "nach telefonischer Vereinbarung"
 - Die Verwaltung sei 5 Tage die Woche geöffnet. Es gab 15 Jahre eine Sprechstunde, die aber schlecht besucht war.
-  **Haushaltsplan, wo wird er veröffentlicht?**
 - im Amtsblatt, aber erst wenn er beschlossen wurde
 - Ich frage explizit nach, ob ich ihn bekommen und weitergeben darf. Zustimmung. Daher: das Dokument findet sich anbei.
-  **Steinhaufen auf dem Friedensrasen**
 - Auf dem FR sind größere Mengen Steine angelandet, keinerlei Kommunikation, hat das etwas mit der Fläche zu tun, auf der die Bänke erneuert werden sollen? Gibt es einen Zeitplan?
 - Ja, die Steine sind dafür da, aber der Verein soll selbst pflastern. Dann kann man über die Bänke reden.
 - Vorschlag Jens: pflastern im Herbst, nach der Radler-Saison.
 - Tische und Bänke sind ungeklärt, Jürgen hat Angebot angefragt, es kam aber nichts. Der

Friedensrasen soll sich selbst um Angebote kümmern.

- Unklar ist, wie viel Fläche die Steine hergeben und in welcher Qualität die sind. Rausreißen und hinkippen werden nicht 100% der Steine schadlos überleben.
- Zum Entfernen der Bänke bräuchten wir auch schweres Gerät, außerdem Split, Boardsteine ect.

-  **Veröffentlichung Beschlüsse des GR**

- Herr Kampf ist dagegen, er sagt wohl "das sprengt dem Rahmen".
- Gegenbeispiel Untermaßfeld: Beschlüsse im Wortlaut hängen im Kasten.
- Veröffentlichung im Wortlaut ist nicht erforderlich, Überschriften genügen

-  **Friedhof**

- Keine Abfallentsorgungsmöglichkeit (Grabschmuck ect)
- Wird es auch nicht geben
- Grund: Illegale Hausmüllentsorgung, "Blumen von zu Hause, Kaffeefilter, Babywindeln"

Haushaltssatzung

Haushaltssatzung der **Gemeinde Ritschenhausen**
(Landkreis Schmalkalden- Meiningen) für das Haushaltsjahr **2018**

Auf Grund des **§ 55 ThürKO** erlässt die **Gemeinde Ritschenhausen**
folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr **2018** wird hiermit festgesetzt;
er schließt im Verwaltungshaushalt

in den Einnahmen und

Ausgaben mit **592.150 €**

Und im Vermögenshaushalt

in den Einnahmen und

Ausgaben mit **647.800 €**

ab.

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt sind nicht vorgesehen.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A) **300** v.H.

b) für die Grundstücke (B) **380** v.H.

2. Gewerbesteuer

380 v.H.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf **65.000 €** festgesetzt.

§ 6

Es gilt der als Anlage beigefügte Stellenplan.

§ 7

Die Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar **2018** in Kraft.

Ritschenhausen, den

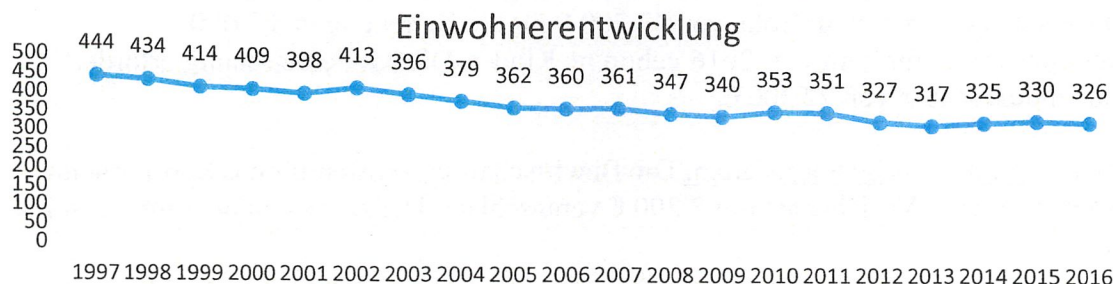
Gemeinde Ritschenhausen

(Siegel)

Bürgermeister

Vorbericht zum Haushaltsplan 2018 Gemeinde Ritschenhausen

Die Gemeinde Ritschenhausen hatte am 31.12.2016 326 Einwohner, das sind 4 Einwohner weniger als im Jahr zuvor.



Der Haushaltsplan wurde in der Gemeinderatssitzung am 16.05.2018 vorberaten. Er enthält alle derzeit bekannten und abschätzbaren Einnahmen und Ausgaben. Alle Festlegungen in der Sitzung wurden eingearbeitet.

Er schließt wie folgt ab:

Soll-Einnahmen und –Ausgaben des Verwaltungshaushaltes	592.150 €
Soll-Einnahmen und –Ausgaben des Vermögenshaushaltes	647.800 €

Verwaltungshaushalt

Unterabschnitt 00000 Gemeindeorgan, Bürgermeister: Es wurden 2.000 € für Zuschüsse an Vereine und Ehrungen aufgenommen.

Unterabschnitt 05300 Abwicklung gemeinschaftlicher Aufgabe mehrerer Gemeinden: Die Ausgaben für die gemeinsame Handyalarmierung und die Tageslöschgruppe werden in voller Höhe durch die beteiligten Gemeinden erstattet. Die schulbezogene Jugendarbeit gemeinsam mit der Gemeinde Grabfeld fällt ab diesem Jahr ganz weg, da die Maßnahme ausgelaufen ist und nicht fortgeführt wird. Die Abrechnung des Jahres 2017 kam durch die Gemeinde Grabfeld erst in diesem Jahr, deshalb konnte die Umlegung auf die Gemeinden erst 2018 erfolgen. Es kommen 1.900 € Einnahmen.

Unterabschnitt 13000 Feuerwehr: Neben den feststehenden Verpflichtungen wie Aufwandsentschädigung 1.400 €, Beiträge zur Versorgungskasse 1.200 €, Bereitstellung Löschwasser 100 €, Feuerwehrunfallkasse 400 € wurden durch den Ortsbrandmeister folgende Positionen gemeldet und in den Haushaltsplan aufgenommen:

- 2.500 € Geräte und Ausrüstungsgegenstände, was überwiegend die Prüfung und Wartung von Geräten und Masken, Erwerb von C-Schläuchen, Akkus u.ä. beinhaltet.
- 4.300 € Fahrzeughaltung beinhaltet Kraftstoffe und Versicherungen, Wartung und TÜV-Prüfung der Fahrzeuge und des Hängers sowie den Umbau des Staffellöschfahrzeugs.

- 2.500 € Dienst- und Schutzkleidung – Ersatzbeschaffung nach Bedarf sowie für 15 Kameraden Neuanschaffung von Jugendfeuerwehroparkas

Unterabschnitt 46400 Kinderbetreuung: Derzeit besuchen 17 Ritschenhäuser Kinder eine Kindereinrichtung, davon 10 Kinder die Einrichtung in Neubrunn, 3 in Meiningen, 2 in Bibra und je ein Kind die Einrichtungen in Vachdorf und Sülzfeld. 1 Kind ist Schulanfänger. Es entstehen Betriebskostenanteile für die Kinderbetreuung in Höhe von 116.500 €. Landeszuweisungen kommen in Höhe von 42.200 € für die Betreuung und 2.000 € Infrastrukturpauschale für 2 im Jahr 2016 geborene Kinder. Die Kinderbetreuung erfordert einen Gemeindegzuschuss von 72.300 €.

Unterabschnitt 56000 eigene Sportstätten: Die Bewirtschaftungskosten für das Sportlerheim sind entsprechend dem Vorjahreswert mit 2.200 € veranschlagt. Die Abrechnung kommt erst im Oktober.

Unterabschnitt 63000 Gemeindestraßen: Die Planzahlen wurden überwiegend auf dem Vorjahresniveau belassen. 3.600 € Landeszuschuss für den Winterdienst an der Ortsdurchfahrt, Ausgaben für Winterdienst 5.000 €, 1.000 € Straßenunterhaltung, 1.100 € Straßentwässerungsgebühren, 200 € Beschilderung, 800 € Brückenprüfungen.

Unterabschnitt 67000 Straßenbeleuchtung: Im Jahr 2016 wurde die Ortsbeleuchtung auf LED-Leuchtmittel umgestellt. Das hat sich ausgezahlt. Im Jahr 2017 kam es zu erheblichen Erstattungen, so dass von den geplanten 4.300 € tatsächlich nur 1.688,07 € angefallen sind. Für 2018 ist ein Planansatz von 2.500 € ausreichend. 500 € sind für mögliche Reparaturen vorgesehen.

X Unterabschnitt 76000 Dorfgemeinschaftshaus Gasthaus „Fröhliche Einkehr“: Es wird mit 2.000 € Einnahmen aus Benutzungsgebühren gerechnet. Für die Reinigung und Nutzungsvergabe des Gebäudes gibt es eine geringfügige Beschäftigung auf Abruf. Die maximalen Personalkosten betragen 3.700 €. 500 € sind für Gebäudeunterhaltung, 200 € für Geräte und Ausrüstungsgegenstände vorgesehen, auf 6.000 € belaufen sich die Bewirtschaftungskosten.

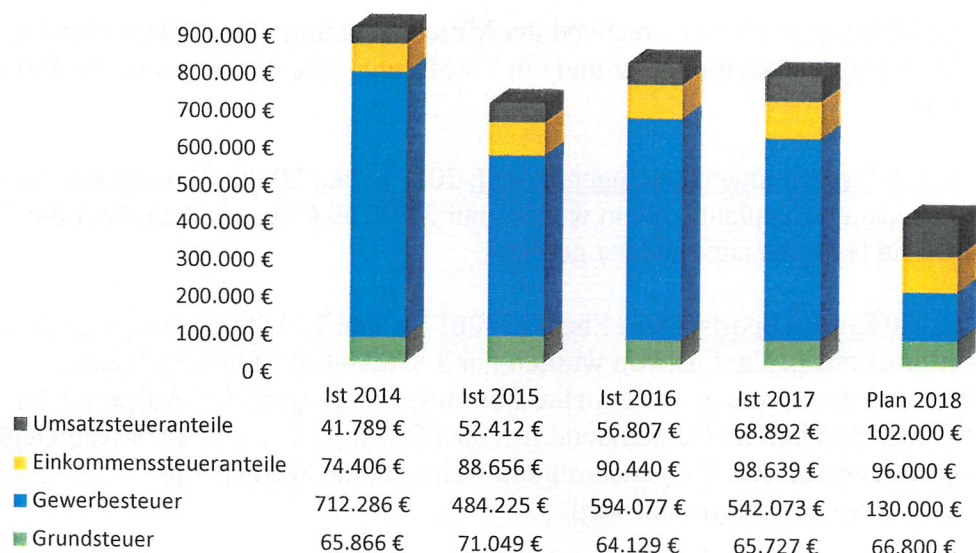
Unterabschnitt 77100 Bauhof: Es gibt einen Arbeiter auf Basis geringfügiger Beschäftigung. Die Personalkosten betragen 7.100 €. Außerdem verrichtet der Gemeindearbeiter aus Neubrunn einen Teil seiner Tätigkeit in der Gemeinde Ritschenhausen. Es wird im Folgejahr auf Stundenbasis abgerechnet. Für 2017 sind Kosten in Höhe von 15.200 € entstanden. 500 € sind für Geräte und Ausrüstungsgegenstände vorgesehen. Da die Gemeinde einen Traktor angeschafft hat, fallen 2.500 € Ausgaben für Fahrzeughaltung an.

Unterabschnitt 85500 Gemeindewald: die Gemeinde Ritschenhausen hat 71,91 ha Holzbodenfläche. Entsprechend dem vom Revierleiter vorgesehenen Wirtschaftsplan für den Gemeindewald entsteht mit der Bewirtschaftung ein Überschuss von 4.200 €.

Unterabschnitt 88100 Sonstiges Grundvermögen: Aus der Verpachtung gemeindlicher Grundstücke kommen wie jedes Jahr 2.600 € Einnahmen. 2.300 € Ausgaben sind für notwendige Baumpflegearbeiten angefallen. 2017 waren 20.000 € Ausgaben für die Erarbeitung einer Ergänzungssatzung Wohngebiet „Am Sportplatz“ geplant. 2017 wurde nur eine Teilrechnung gestellt, über die verbleibende Summe wurde ein Haushaltsausgaberesult gebildet (18.259,68 €).

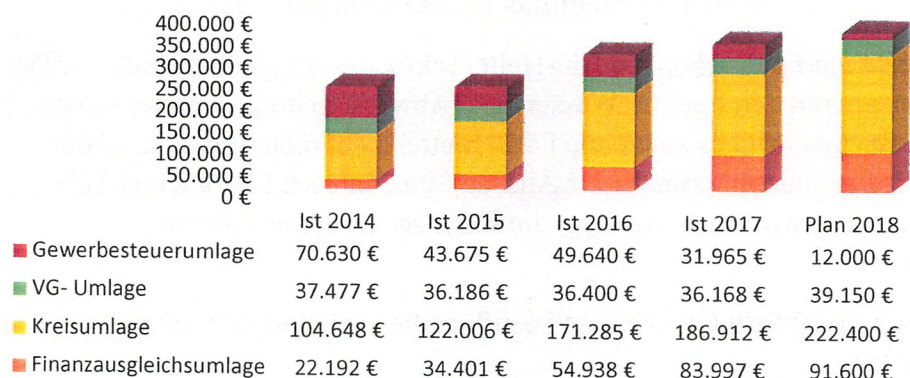
Unterabschnitt 90000 Steuern, Zuweisungen, Umlagen:

Einnahmen aus Steuern und Zuweisungen



Aus der Grafik ist ersichtlich, dass die Gewerbesteuereinnahmen 2018 erheblich zurückgehen. Für den größten Gewerbesteuerzahler der Gemeinde wurden durch das Finanzamt die Vorausleistungen auf 0 € gesetzt. Auch für andere Firmen kamen Verringerungen der Zahlungen, eine Firma fällt durch Verlegung der Niederlassung ganz weg. So ist nach jetzigem Stand in diesem Jahr nur mit 130.000 € Einnahmen aus Gewerbesteuer zu rechnen gegenüber mehr als 500.000 € in den letzten Jahren. Die Gemeindeanteile an der Umsatzsteuer erhöhen sich durch die ab 2018 geltenden neuen Schlüsselzahlen um 33.100 €.

Ausgaben für Umlagen



Die Umlagen dagegen steigen weiter an, nur die Gewerbesteuerumlage ist durch die niedrigeren Gewerbesteuereinnahmen geringer. Finanzausgleichsumlage und Kreisumlage verringern sich erst in zwei Jahren.

Unterabschnitt 91000 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft: Durch die hohen Einnahmeverluste kann der Verwaltungshaushalt nicht ausgeglichen werden. es ist eine Zuführung vom Vermögenshaushalt in Höhe von 101.000 € erforderlich.

An Verwahrentgelt wird mit 3.600 € Ausgaben gerechnet.

Vermögenshaushalt

Unterabschnitt 13000 Feuerwehr: Entsprechend der Mittelanmeldung des OBM sollen 4 neue Atemschutzgeräte, 7 Funkmeldeempfänger und ein Türöffnungssatz für insgesamt 11.300 € angeschafft werden.

Unterabschnitt 46000 Einrichtungen der Jugendarbeit: 2017 waren 20.000 € Ausgaben für den Spielplatz am Friedensrasen geplant. Davon wurden nur 3.205,59 € ausgegeben, über die Restsumme wurde ein Haushaltsausgaberest gebildet.

Unterabschnitt 56000 Eigene Sportstätten: Ebenfalls 2017 waren 270.000 € Ausgaben für den Umbau des Sportlerheimes geplant. Davon wurden nur 3.838,94 € für Planungskosten ausgegeben. Über die Restsumme wurde ein Haushaltsausgaberest gebildet. Aufgrund des Rückgangs der Einnahmen hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 16.05.2018 festgelegt, dass die Planungsarbeiten bis zur Baugenehmigung weitergeführt werden, die Baudurchführung aber vorerst ausgesetzt wird.

Unterabschnitt 63008 Gemeindestraßen – Gehweg an der Ortsdurchfahrt: Im Haushaltsplan 2017 waren 40.000 € Planungskosten für den Gehweg enthalten und im Finanzplan für 2018 der 1. BA der Baukosten.

Jetzt gibt es neue Erkenntnisse, so dass der grundhafte Ausbau in weite Ferne gerückt ist: Nach dem Entwurf des neuen Wassergesetzes sollen alle Orte bis 200 Einwohner bis 2035 an eine zentrale Kläranlage angeschlossen werden. Vor 2025 wird die Gemeinde Ritschenhausen wahrscheinlich nicht an die Kläranlage angeschlossen, weil dazu erst die 2. Ausbaustufe notwendig ist.

Für die 1. Ausbaustufe ist der Anschluß der Orte U-feld, O-feld, Einhausen und Belrieth vorgesehen. Hierzu ist aber auch noch der Bau der Verbindungssammler notwendig.

Derzeit liegt eine Kostenschätzung für Wasser und Abwasser in der Hauptstraße von Netto je 1 Millionen Euro vor. Ein Bau ohne Fördermittel ist also nicht möglich.

Seit über 10 Jahren dauert nun schon die Hin-Halte-Taktik des Straßenbauamtes an. Der KWA war jahrelang bereit den Bau der Wasser- und Abwasserleitungen zu realisieren. Durch die gestiegenen Baupreise ist dies aber ohne Fördermittel nicht mehr möglich. In der Hauptstraße macht auch nur ein grundhafter Ausbau Sinn, da auch Energie und Telefon noch erdverkabelt werden müssen. Auch hier liegt die Bereitschaft der jeweiligen Versorgungsträger vor.

Das Land Thüringen beschließt Gesetze und beauftragt die Gemeinden, stiehlt sich aber selbst aus der Verantwortung.

Der Gemeinderat hält jedoch den Zustand der Gehwege für die Bürger nicht mehr zumutbar und sucht nach Lösungen für eine Reparatur, die mindestens fünf Jahre hält. Derzeit ist das Planungsbüro hierzu aktiv. Über die aus dem Jahr 2017 noch vorhandenen Mittel von 35.000 € wurde ein Haushaltsausgaberest gebildet und 100.000 € Ausgaben neu in den Plan aufgenommen.

Unterabschnitt 67000 Straßenbeleuchtung: In der Bahnhofstraße wurde Ende 2017 die Straßenbeleuchtung erweitert. Die Rechnungsstellung über 1.200 € erfolgte erst 2018, deshalb wurde der Betrag in den Haushaltsplan aufgenommen.

Unterabschnitt 75000 Friedhof: Der Friedhof in Ritschenhausen soll umgestaltet werden. 2017 waren 170.000 € hierfür geplant. Die Planungsarbeiten sind abgeschlossen und die Ausschreibung erfolgt. Deshalb wurde über die Restsumme aus 2017 von 147.692,30 € ein Haushaltsausgaberest gebildet. Die Gesamtkosten betragen 412.200 €, so dass noch 265.000 € Ausgaben in den Plan 2018 aufgenommen wurden.

Unterabschnitt 76100 Breitbandversorgung: Die Mitgliedsgemeinden der VG „Dolmar-Salzbrücke“ haben sich zur gemeinsamen Durchführung des Breitbandausbaus im Cluster „Dolmar-Salzbrücke“ bekannt. Die VG ist Bauherr. Die Gemeinden zahlen nach Abzug der Bundes- und Landesförderung nur den Eigenanteil an die Verwaltungsgemeinschaft. Auf die Gemeinde Ritschenhausen entfallen 8.900 €.

Unterabschnitt 77100 Bauhof: Für die 2017 geplante Anschaffung eines Gemeindetraktors erfolgte erst 2018 die Rechnungsstellung. Es wurde ein Haushaltsausgaberest gebildet. Die Beschaffung von Zusatzgeräten erfordert einen neuen Planansatz von 36.200 €. Außerdem waren 2017 100.000 € für den Bau einer Unterstellhalle für Gemeindetechnik geplant. 8.186,24 € wurden für Planung ausgegeben, Haushaltsausgaberest 91.831,71 €. Auch hier kam es 2017 nicht mehr zur Bauausführung, die Gesamtkosten betragen ca. 215.000 €. Zum Haushaltsrest müssen noch 124.000 € in den Plan 2018 eingestellt werden.

Unterabschnitt 90000 Steuern Zuweisungen, Umlagen: In den Jahren 2018 und 2019 soll je eine Investitionszuschusschale von 11,51 €/ EW an die Kommunen ausgereicht werden. Das bedeutet für die Gemeinde Ritschenhausen eine Einnahme von 3.800 €.

Unterabschnitt 91000 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft: Zum Ausgleich des Vermögenshaushaltes ist eine Rücklagenentnahme in Höhe von 643.500 € erforderlich.

Rücklagen

Die Gemeinde Ritschenhausen hat das Haushaltsjahr 2017 mit einem Rücklagenbestand von 1.678.900 € abgeschlossen. Nach der derzeit geplanten Entnahme verbleiben am Jahresende noch 1.035.400 € Rücklage.

Schulden

Die Gemeinde Ritschenhausen ist schuldenfrei.

Haushaltslage

Die Gemeinde Ritschenhausen hatte in den letzten Jahren sehr hohe eigene Einnahmen, vor allem aus Gewerbesteuern, so dass sie seit dem Jahr 2011 keine Schlüsselzuweisungen erhält und ab dem Jahr 2013 Finanzausgleichumlage an das Land zahlen muss. Es konnte eine sehr hohe Rücklage gebildet werden.

Im Jahr 2018 sind die Gewerbesteuereinnahmen eingebrochen, wie bereits im Unterabschnitt 9000 im Verwaltungshaushalt erläutert wurde. Dadurch kann der Verwaltungshaushalt nur über eine Zuführung vom Vermögenshaushalt ausgeglichen werden. Da im kommunalen Finanzausgleich für die Berechnung der Umlagen die drei vorvergangenen Jahre herangezogen werden, wird eine Reduzierung der Finanzausgleichumlage und der Kreisumlage erst im Jahr 2021 spürbar.

Der Gemeinderat hat auf die zurückgehenden Einnahmen insofern reagiert, dass die Realisierung des Umbaus des Sportlerheimes vorerst zurückgestellt wurde.

Trotz umfangreicher Investitionen verbleibt am Ende des Jahres 2018 noch eine Rücklage von über einer Million Euro.

Gewerbesteuern sind jedoch keine sicher planbare Größe, so dass vor dem Hintergrund der notwendigen Sanierung der Gehwege an der Ortsdurchfahrt und des Umbaus des Sportlerheimes sowie ständig steigender Baupreise Zurückhaltung bei den Ausgaben der richtige Weg sind.

19.07.2018



Christine Fritz
Kämmerin

**Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen
in 1000 €**

Gemeinde

Ritschenhausen

Art	Stand zu Beginn des Vorjahres	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Zuführung	Entnahme	Voraussichtlicher Stand am Ende des Haushaltsjahres
1. Allgemeine Rücklage	2.163,6	1.678,9	0,0	643,5	1.035,4
2. Sonderrücklage					0,0
2.1.					0,0
2.2.					0,0
2.3.					0,0
Summe 2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamtsumme Rücklagen	2.163,6	1.678,9	0,0	643,5	1.035,4

Nachrichtlich

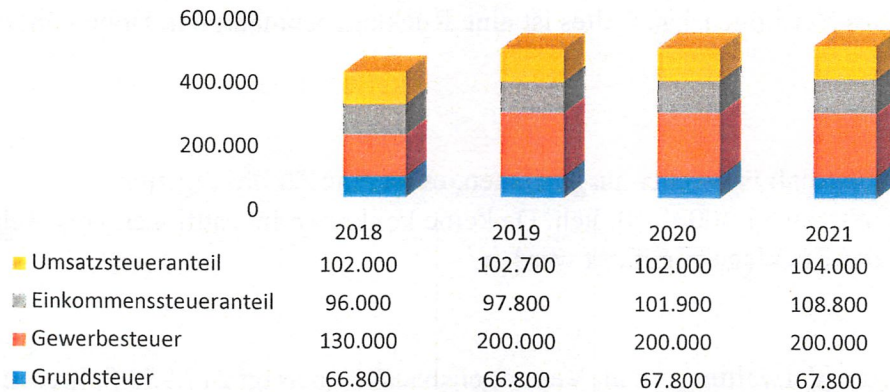
Ausgaben des Verwaltungshaushaltes der letzten 3 Jahre

Ist	2015	767.902 €
Ist	2016	899.865 €
Ist	2017	870.281 €
Durchschnitt der letzten 3 Jahre		846.016 €
hiervon 2%		16.920 €

Finanzplan für die Jahre 2019 bis 2021 zum Haushaltsplan 2018 Gemeinde Ritschenhausen

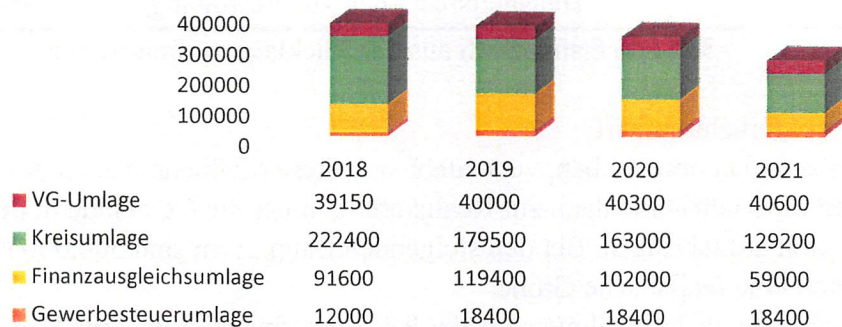
In den vorliegenden Finanzplan wurden die Gemeindeanteile an der Einkommens- und Umsatzsteuer entsprechend der Steuerschätzung vom Mai 2018 eingearbeitet.

Steuern, Zuweisungen



Die Einnahmen aus Gewerbesteuer wurden in den Finanzplanjahren gegenüber 2018 auf 200.000 € erhöht, weil der Rückgang 2018 vor allem durch Rückzahlung von Vorausleistungen auf Gewerbesteuer entstanden ist. Belegbare Planungen für Gewerbesteuer sind im Voraus nicht möglich.

Umlagen



Aus der Grafik der Umlageausgaben ist ersichtlich, dass ein spürbarer Rückgang erst im Jahr 2021 eintritt. Die Finanzausgleichsumlage wird in den Jahren 2019 und 2020 noch höher sein als 2018. Ursache hierfür ist die Änderung des § 29 des Finanzausgleichsgesetzes (ThürFAG). Die Gemeinde fällt in den Jahren 2019 und 2020 unter die Regelung des Absatzes 1a Satz 2 des § 29 ThürFAG. Demnach müssen Gemeinden, deren Steuerkraftmesszahl die Bedarfsmesszahl um mehr als 115 vom Hundert übersteigt, eine höhere Finanzausgleichsumlage zahlen.

Für die Jahre 2019 bis 2021 ergibt sich daraus folgende Finanzlage:

2 0 1 9

Zum Ausgleich des Verwaltungshaushaltes ist eine Zuführung vom Vermögenshaushalt in Höhe von 700 € erforderlich.

Im Vermögenshaushalt ist als Einnahme wie 2018 eine Investpauschale von 3.800 € zu erwarten.

An Investitionen sind 100.000 € für den Ausbau der Gehwege an der Ortsdurchfahrt im Bereich der Bahnunterführung vorgesehen, da dieser Abschnitt durch das Straßenbauamt (Fahrbahn der Landesstraße) ausgebaut werden soll.

Zum Ausgleich des Vermögenshaushaltes ist eine Rücklagenentnahme in Höhe von 96.900 € erforderlich.

2 0 2 0

Der Verwaltungshaushalt ist wieder ausgeglichen, es ist eine Zuführung zum Vermögenshaushalt von 37.400 € möglich. Da keine konkreten Investitionen vorgesehen sind kann der Betrag der Rücklage zugeführt werden.

2 0 2 1

Die Zuführung vom Verwaltungs- zum Vermögenshaushalt beträgt 217.950 €. Investitionen sind nicht enthalten, demzufolge wird der Betrag vorerst der Rücklage zugeführt.

Finanzlage

Nach diesem Finanzplan sind Ende 2021 1.193.850 € Rücklage vorhanden. Der Finanzplan ist eine Vorausschau, die Zahlen, vor allem die Gewerbesteuerereinnahmen sind Schätzungen und können leicht wegbrechen.

Folgende Vorhaben stehen noch auf der Wunschliste der Gemeinde:

- Umbau Sportlerheim	
Kostenschätzung	621.000 €
abzüglich	270.000 € waren bereits 2017 veranschlagt waren und stehen als Haushaltsrest noch zur Verfügung
	<hr/>
	351.000 € sind noch aus der Rücklage zu finanzieren

- Gehwege an der Ortsdurchfahrt
Wie im Haushaltsplan beschrieben, verschiebt sich diese Maßnahme noch um mehrere Jahre. Kommt die Maßnahme dann zur Realisierung, muss die Gemeinde in der Lage sein, ihren Anteil aufzubringen. Bei den steigenden Baupreisen sind 500.000 € Gemeindeanteil eine realistische Größe.

Aus heutiger Sicht wären beide Maßnahmen aus der Rücklage finanzierbar, eine Sicherheit gibt es aber nicht. Deshalb ist der Gemeinderat angehalten, weiterhin so klug und vorausschauend zu handeln wie bisher.

19.07.2018



Fritz

Kämmerin